

## **Bericht von Lisa-Marie Meier und Sarah Braun**

Morgens musste ich um 6 Uhr aufstehen. Da Justine meine Austauschpartnerin und ich duschen mussten. Wir waren dann so gegen viertel vor 7 fertig und wurden in das Nachbardorf Èspense wo Lisa und Laurine wohnten gefahren. Von dort aus sind wir dann immer mit dem Bus eine Dreiviertel-Stunde in die Schule gefahren. Um 8 Uhr hat es dann zur ersten Stunde geklingelt.

Die Schule ist eine sehr neu eingerichtete Schule, da sie eine so genannte Modellschule ist und deshalb eine sehr gute Ausstattung hat. An unserem ersten Tag in der Schule hatten wir eine Technologie -Stunde. Das ist so wie bei uns AI, in dieser Stunde haben wir eine kleine Taschenlampe gebaut. Dann sind wir wieder zu unseren Austauschpartnern und in der großen Pause haben wir mit unseren Austauschpartnern in der Cafeteria gegessen. Das Essen in der Cafeteria hat nicht gut geschmeckt. Die Französischen Schüler hatten eine Karte mit der sie einfach an so einem gerät vorbei gegangen und dann durften sie ihr essen holen.

An den Tagen als wir in Paris waren gab es in der Cafeteria Froschschenkel. Aber die Schule an sich war total toll. Sie ist riesen groß und dort haben die Französischen Schüler Schließfächer. Deshalb mussten sie auch immer nur wenig mit sich rum schleppen.

Nach der Schule mussten wir nicht mit dem Bus fahren da entweder meine Gastmutter oder Lisa's uns abgeholt hat. Der Unterricht war aber erst um 17 Uhr meist zu Ende.

In unseren Familien hat es uns sehr gut gefallen. Wir haben jeden Tag etwas zusammen unternommen. Ich hatte wirklich sehr viel Glück in meiner Familie, manchen hat es gar nicht in ihrer Familie gefallen denn sie saßen nur in ihrem Zimmer wenn wir anderen alles was zusammen unternommen haben. Wir waren zweimal bei Adrien (Sina Wagner) und haben uns dort getroffen also alle die da in Nähe gewohnt haben. Lisa und ich hatten wirklich sehr viel Glück mit unseren Austauschpartnern denn wir waren auf jeder Party die gefeiert wurde dabei

### **PARIS**

Als wir in Paris angekommen sind, sind wir direkt in die Metro ( U-Bahn) ein gestiegen und zu unserem "Hotel" gefahren. Doch wir konnten nur in die Jungszimmer weil die anderen noch nicht frei waren. Deshalb haben wir Mädchen uns aufgeteilt und haben bei den Jungs unser Gepäck was wir für diesen Tag nicht mehr brauchten abgestellt. Über unser " Hotel " waren wir sehr verwundert denn es war nicht frisch Renoviert wie es uns gesagt worden war sondern es war mitten in den Renovierungsarbeiten. Es war ein Schock. In dem ganzen Hotel hat es nach Farbe gerochen aber dazu später.

Wir sind also wieder los gegangen damit wir noch viel von Paris sehen konnten. Als erstes sind wir zum Eiffelturm gefahren (mit der Metro) die, die wollten konnten auch auf den Eiffelturm drauf gehen aber ich bin mit der Meni unten geblieben bei Frau McDonald. Wir haben uns in den Park neben dem Eiffelturm gesetzt und auf die, die hoch gelaufen sind gewartet.

Nach einer guten Stunde sind sie dann wieder gekommen und wir konnten weiter gehen... wir haben den Park durch laufen und sind dann in einer Nebenstraße in einen Dönerladen gegangen.... Wo wir dann auch ungefähr eine halbe Stunde, Stunde verbracht haben Anschließend sind wir dann noch in das Haus gegangen wo Napoleons Grab drinnen ist.

Am Abend als wir zurück gekommen sind, sind Lisa, Kathi, Charlie und ich noch mal zu Mc Donalds gegangen ☹ das war genau gegenüber

Die Betten waren einfach nur schrecklich in dem Hotel ^ wir hatten in unserem Zimmer Doppelbetten also so Stockbetten. Und Kathi und Lisa haben unten geschlafen und Charlie und ich oben.... Wenn sich Kathi oder Lisa unten gedreht haben hat das Bett so stark gewackelt das man gedacht hätte das es gleich zusammen bricht...☹ am Abend haben wir noch unsere Postkarten

geschrieben und dann sind wir schlafen gegangen... Als wir am nächsten Morgen vom Frühstück aus dem Keller hoch kamen, kam mir Meni lachend entgegen und hat nur gemeint ich sollte mal mit kommen, also bin ich hinter ihr her gegangen und als wir um die Ecke gingen um auf Toilette zu gehen stand da ein riesen großer Behälter der innerhalb von einer Viertel-Stunde schon halb voll war... es war Rohrbruch! Am 2. Tag sind wir auch noch durch Paris gelaufen und so gegen 5 Mit dem Zug wieder zurück nach Sainte-Menehould gefahren.

An einem Abend waren wir zusammen mit den Engländern, die zur selben Zeit dort waren, in der Dorfdisco von Sainte Menehould.